

VENRO informiert:

Das Jahr 2010 – VENRO Arbeitsplanung und eine neue Partei an der Spitze des BMZ

Schwarz-gelbe Entwicklungspolitik – was heißt das? Neben der Arbeitsplanung 2010 ist es ein zentrales Anliegen des Verbandes, die Neuausrichtung der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit kritisch zu begleiten. Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung weist hier bereits auf einige, auch für die Inlandsarbeit zentrale, Themen hin:

So werden die Ziele der UN-Dekade für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) bekräftigt: Sie sei „eine wichtige und zukunftsweisende Aufgabe aller Bildungsträger. Neben der Verankerung im Schulunterricht ist ihre Umsetzung in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Bildungseinrichtungen, wirtschaftlichen Institutionen und Verbänden von großer Wichtigkeit.“ Etwas enttäuschend ist trotz dieser positiven Aussage, dass sich der genannte Paragraph im Kapitel zu „Wissenschaft und Forschung/Internationalisierung“ und nicht im Kapitel zu „Qualität für Bildung und Erziehung“ wiederfindet. Nicht zuletzt hat eine Analyse VENROs der Berichte von Bundesregierung und Ländern in den letzten Jahren gezeigt, dass BNE noch lange nicht in der Bildungsrealität angekommen ist (vgl. VENRO-Diskussionspapier 1/2009 zur Halbzeit der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Neben der direkten Betonung der UN Dekade enthält der Koalitionsvertrag weitere Punkte, die von den NRO bereits seit Jahren gefordert werden: So wird die Bildung insgesamt als „gesamtstaatliche Aufgabe“ bezeichnet, die durch „eine Bildungspartnerschaft von Bund, Ländern und Kommunen“ realisiert werden müsse – ein Argument für ein verstärktes Engagement des BMZ im Bereich entwicklungspolitische Inlandsarbeit. Im Kapitel „Ernährung und Verbraucherschutz“ wird darauf verwiesen, dass das Leitbild der „gut informierte und zu selbstbestimmtem Handeln befähigte und mündige Verbraucher“ Anknüpfungspunkt für viele Fair-Trade-Initiativen sei.

Enttäuschend ist, dass die entwicklungspolitische Inlandsarbeit nicht als eigenständiges Ziel im Kapitel Entwicklungszusammenarbeit genannt wird: „Ziel der Entwicklungspolitik ist eine nachhaltige Bekämpfung von Armut und Strukturdefiziten im Sinne der Millenniumserklärung der Vereinten Nationen“. Positiv darf allerdings bewertet werden, dass eine „intensive Einbindung und Stärkung aller in der Entwicklungsarbeit Tätigen – insbesondere der Kirchen, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen“ hervorgehoben wird.

Auch versäumt es das Kapitel zur EZ, Entwicklung und Armut in einen globalen und strukturpolitischen Kontext zu stellen. Entwicklungspolitische Herausforderungen, die aus den globalen Krisen erwachsen, werden nicht zusammenhängend und als übergeordneter Rahmen für erfolgreiche Entwicklungs-

politik betrachtet. EZ wird vielmehr mit der Umsetzung außenwirtschaftlicher und außenpolitischer Interessen in Zusammenhang gebracht. Ein Schwerpunkt lässt sich deshalb in der bilateralen EZ ausmachen. Auch die Millenniumsentwicklungsziele haben ebenso wie die Finanzierungsziele des EU-Stufenplans einen schwachen Stand in der Koalitionsvereinbarung.

Nicht zuletzt enttäuscht, dass trotz der immer noch steigenden Anzahl an NRO-Anträgen der BMZ-Titel zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit im Entwurf des Haushaltsplans (Einzelplan 23, Stand Februar 2010) keine Erhöhung im Vergleich zu 2009 (2009: 12 Mio. Euro) vorliegt.

VENRO Inlandsarbeit 2010 – Ein Blick auf die Agenda

Entwicklungspolitische Inlandsarbeit bildet die Grundlage für das zivilgesellschaftliche Engagement in den Nichtregierungsorganisationen und hilft zugleich, eine Legitimationsbasis für die entwicklungspolitische Arbeit insgesamt zu schaffen. Inlandsarbeit gehört deshalb zu den Kernthemen des Dachverbandes.

VENRO-Inlandsarbeit erfolgt eingebettet in nationale und internationale Programme und Ereignisse. Drei zentrale Themen werden deshalb die Inlandsarbeit 2010 maßgeblich bestimmen:

- Praktische Umsetzung und kritische Begleitung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Informationsarbeit für die qualitative und quantitative Stärkung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit,
- das letzte Jahr der Einführungsphase des BMZ-Programms „weltwärts“.

UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung

VENRO-intern wird ein Fortbildungsworkshop zum Thema Kompetenzorientierung stattfinden. Dieser soll sich den Fragen widmen, ob das „Neue Lernen“ eine Chance für die NRO-Arbeit darstellt, die eigene Bildungsarbeit weiter zu qualifizieren und was aus der Vermittlung von Überzeugungen und Inhalten wird. Welches sind schließlich die Kompetenzen, die wir über das Globale Lernen vermitteln wollen bzw. können?

Außerdem wird der Dachverband auf Grundlage des Diskussionspapiers zur Halbzeit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ weiterhin die politischen Ereignisse verfolgen und Stellung beziehen.

Ansprechpartnerin: Jana Rosenboom

Kontakt: j.rosenboom@venro.org